

KLEINE ZEITUNG
FREITAG, 19. JUNI 2009

LESERFORUM | 39

g,
a-
les
och
zen

Langzeitarbeitslose müssen unter Androhung der Sperre ihrer Notstandshilfe fünf-, sechsmal und öfter solche Maßnahmen besuchen. Dort sitzen dann Menschen jeden Alters mit total unterschiedlicher Bildung für mehrere Wochen, Monate ihren Tag ab, werden zu Äußerungen über ihre Person, Befindlichkeit, Einstellung gezwungen oder werden einfach nur beschäftigt.

Das ist nicht suboptimal sondern Hoffnungslosigkeit, Depression, Zorn, finanzielle Probleme, die in der schwierigen Situation der Arbeitslosigkeit auftreten können, werden noch verstärkt.

Margit Schaupp, Verein Amsel, Graz

Beschäftigungs-Therapie

Interview: „400.000 Arbeitslose bis Jahresende“, 13. 6.

Was AMS-Chef Herbert Buchinger mit „suboptimale Schulung ist besser als gar keine“ abtut, ist eine totale Verharmlosung der Tatbestände. Wiedereingliederungs- und Aktivierungsmaßnahmen werden vom AMS in großen Mengen vorab eingekauft und müssen dann an den Mann, die Frau gebracht werden. Deshalb werden oft richtige Umschulungen abgelehnt. Ältere